



# Bald strahlt das Hoch Fortuna auch über Köln!

Wir sehen einen fröhlichen Sven Plöger mit Baby Romy Fortuna auf dem Arm. Der Wettermoderator kam gestern als Schirmherr der Spendenaktion „Ein Hoch auf Fortuna“ nach Düsseldorf. „Man kann aus 168 Metern Höhe vom Rheinturm auf den Kölner Dom runtergucken. Das macht manchem Düsseldorfer vermutlich Spaß“, sagte Plöger. „Ich selber komme immer wieder gerne in dieses Dorf an die Düssel. Das ist für mich nicht ganz einfach. In Bonn geboren, habe ich wesentliche Zeit meines Lebens in Köln verbracht und eine gewisse Affinität zum FC entwickelt. Durch die ganz eigene Spielweise sind wir gerade in der Zweiten Liga und Düsseldorf in der Ersten.“

Bald muss er auch noch ein Hoch namens Fortuna ansagen, das Andreas Vogt bei der Aktion Wetterpate für 299 € erwarb und das 5000 € Spenden zugunsten der Elfmeterstiftung einbrachte. „Fortuna heißt das 32. Hoch, das in diesem Jahr über Deutschland strahlt. Dann steht Köln unter dem Einfluss von Fortuna aus Düsseldorf – das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen“, so Vogt. Fortunas Marketing-Direktor Carsten Franck: „Wenn ich es statistisch richtig sehe, kommt das Fortuna-Wetter-Hoch, wenn Jens Langeneke und Co. den Klassenerhalt feiern und wir den 118. Geburtstag unserer Fortuna. Da muss der 1. FC Köln noch lange drauf warten.“

FC-Fan Sven Plöger  
mit Baby Romy  
Fortuna.



Sven Plöger, Jens Langeneke, Fortuna-Wetterpate Christian Butt, Michael Weichler von der Elfmeterstiftung.

Fotos: Jan Ovelgönne